

Vorlage-Nr. 14/1592

öffentlich

Datum: 21.11.2016
Dienststelle: LVR-Klinik Viersen
Bearbeitung: Herr Dr. Marggraf

Krankenhausausschuss 3 05.12.2016 Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Ergebnis der Prüfung der Implementierung des Projekts Trampolin Plus in der LVR-Klinik Viersen

Kenntnisnahme:

Der Bericht der LVR-Klinik Viersen zur Prüfung der Einführung von Trampolin Plus wird gemäß Vorlage Nr. 14/1592 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

E n b e r g s
Vorsitzende des Vorstandes

Zusammenfassung:

Nach dem Beschluss der Landschaftsversammlung vom 28.04.2015 sollte geprüft werden, inwieweit das bereits erfolgreich in der LVR-Klinik Düren eingeführte Gruppenprogramm für Kinder aus belasteten Familien (Trampolin Plus) auch in der LVR-Klinik Viersen umgesetzt werden kann.

Die Probleme, mit denen Kinder psychisch erkrankter Eltern konfrontiert werden, sind vielfältig und Kinder, die in Familien aufwachsen, in denen mindestens ein Elternteil psychisch krank ist, stehen unter erhöhtem Risiko, selbst eine psychische Störung zu entwickeln. Aus diesem Grund besteht im Kreis Viersen seit vielen Jahren ein umfassendes und trägerübergreifendes Netzwerk von Hilfen für psychisch kranke Eltern und deren Kinder (FELIX). Auch wird ein Trampolin-Plus-Gruppenprogramm für Kinder aus Familien, in denen wenigstens ein Elternteil suchtkrank oder psychisch krank ist, innerhalb des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) seit Oktober 2015 durch die Suchtberatungsstelle Kontakt-Rat-Hilfe e.V. realisiert.

Nach Überprüfung im Rahmen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes unter Einbeziehung der Träger der Jugendhilfe sowie des Netzwerkes Felix ist daher ein zusätzliches Trampolin-Angebot im Kreis Viersen derzeit nicht sinnvoll. Dennoch hat die LVR-Klinik Viersen Anfang 2016 eine Inhouse-Schulung Trampolin-Plus unter der Leitung von Herrn Prof. Klein durchgeführt, so dass mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik über die Kompetenzen verfügen, ein solches Gruppenprogramm durchzuführen.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1592:

Gliederung

- 1. Ausgangslage**
- 2. Ergebnis der Prüfung zur Einführung von Trampolin Plus**
- 3. Aktueller Sachstand**
- 4. Ausblick**

1. Ausgangslage

Mit Beschluss der Landschaftsversammlung vom 28.04.2015, gemäß Antrag 14/72 SPD, CDU zum Haushalt 2015/2016 „Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern – Implementierung des Projektes Trampolin Plus im Klinikverbund“, wurden die Vorstände der LVR-Kliniken gebeten zu prüfen, inwieweit das erfolgreich in der LVR-Klinik Düren eingeführte Gruppenprogramm für Kinder aus belasteten Familien in der eigenen Klinik umgesetzt werden kann. Über die Umsetzung soll in den Krankenhausauschüssen berichtet werden.

Nach Abstimmung im Klinikverbund und der zu erwartenden unterschiedlichen Ergebnisse aus den einzelnen LVR-Kliniken, berichtet der Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen über die Prüfung einer möglichen Einführung von Trampolin Plus in der LVR-Klinik Viersen.

2. Ergebnis der Prüfung zur Einführung von Trampolin Plus

Im Kreis Viersen besteht seit vielen Jahren ein umfassendes und trägerübergreifendes Netzwerk von Hilfen für psychisch kranke Eltern und deren Kinder (FELIX). Auch wird ein Trampolin-Plus-Gruppenprogramm für Kinder aus Familien, in denen wenigstens ein Elternteil suchtkrank oder psychisch krank ist, innerhalb des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) seit Oktober 2015 durch die Suchtberatungsstelle Kontakt-Rat-Hilfe e.V. realisiert. Zwischen der LVR-Klinik Viersen und der Suchtberatungsstelle besteht eine enge Zusammenarbeit. Nach Überprüfung im Rahmen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes unter Einbeziehung der Träger der Jugendhilfe sowie des Netzwerkes Felix ist daher ein zusätzliches Trampolin-Angebot im Kreis Viersen derzeit nicht sinnvoll.

3. Aktueller Sachstand

Eine Umsetzung von Trampolin Plus in der LVR-Klinik Viersen ist derzeit nicht vorgesehen. Die Suchtberatungsstelle Kontakt-Rat-Hilfe e.V. (siehe Anlage Flyer) hält ein entsprechendes Angebot vor. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der LVR-Klinik und der Suchtberatungsstelle. Darüber hinaus wurde im Januar und Februar 2016 in der Klinik ein Inhouseseminar zum Trampolin Plus angeboten, an dem auch mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik teilgenommen haben.

Im Kreis Viersen existiert ein Netzwerk von Hilfen, welches Beratung und Angebote für Kinder mit psychisch kranken Eltern umfasst. Eine zentrale Koordinierungsstelle bei der AWO berät die Betroffenen sowie Institutionen und vernetzt Unterstützungsangebote und Hilfen. Daneben gibt es ein Netzwerk von verschiedenen Institutionen, die unterschiedliche Aufgaben konzipieren und anbieten. Aktuelle Bausteine des Netzwerk FELIX „Kinder psychisch kranker Eltern“ Stand Dezember 2015 sind:

- **Beratung (AWO)**
Einzelberatung, Familienberatung, Beratung von Institutionen
Altersgerechte Aufklärung der Kinder über die Erkrankung der Eltern
Ansprechpartner: Kerstin Seidel, Alexandra Menne und Martha Bethge
- **Koordination des Netzwerkes (AWO)**
Regelmäßige Netzwerktreffen
Weiterentwicklung des Netzwerkes
Förderung der Entwicklung neuer Bausteine
Ansprechpartner: Kerstin Seidel
- **Multiplikatorenschulungen (AWO)**
Vorträge und Schulungen zum Thema
AWO Ansprechpartner: Kerstin Seidel
- **Flexible Erziehungshilfe (PHG) seit Juni 2009**
BeWo und Flex aus einer Hand
Ansprechpartner: Daniela Bien – Vanessa Schiffer
- **Gruppe „Baumhaus“ (Caritas Kempen) seit September 2008** psychoedukative Gruppen für Kinder
Elterngespräche, Familiengespräche, Erziehungsberatung
Ansprechpartner: Birgitta Hansel
- **Video gestütztes Interaktionstraining (Caritas / SKF)**
Ein Training für psychisch kranke junge Mütter zur Verbesserung der Interaktion zwischen Mutter und Kind
Ansprechpartner: Frau Philippen (Caritas Kempen) & Frau Beinlich (SKF Viersen)
- **Step DUO (Familienhilfe Niederrhein) seit Anfang 2008**
Elterstraining für Eltern mit einer psychischen Erkrankung und deren Begleitung
Ansprechpartner: Yvonne Lamers – Kerstin Seidel
- **Freizeitgeld (Kinderschutzbund Viersen)**
Finanzielle Unterstützung für familiäre Freizeitaktivitäten
Ansprechpartner: Frau Lucke (AWO)
- **Gruppenangebot für Kinder die nicht in der Herkunftsfamilie leben**
Eine psychoedukative Gruppe für Kinder psychisch Kranker im Stationären Kontext
Ansprechpartner: Frau Menne (AWO)

- **Gruppe „Aufwärts“ (PHG/Kinderschutzbund)** Anfang 2009
Eine Gruppe für Frauen mit psychosozialen Belastungen
Immer 14-tägig in den Räumen der PHG Sudhaus
Ansprechpartner: Daniela Bien (PHG)
- **Begleitfamilien - Projekt (SKF Viersen)**
Pflegefamilien, die Kinder psychisch Kranker in Kurzzeitpflege / Tagespflege aufnehmen und die Herkunftsfamilien auch in „gesunderen Phasen“ begleiten - unterstützen.
Ansprechpartner: Frau Langer oder Frau Samuel (SKF)
- **Krisenintervention (Kinder- und Jugendpsychiatrie Süchteln)**
Unterstützung, Begleitung und Beratung der Kinder und auch Eltern in Krisensituationen.
Ansprechpartner: Kerstin Seidel oder Frau Dr. PlöBl Shahidian
- **Clearing in Familien (AWO)**
Klärung der Interventionsmöglichkeit bei Familien im Auftrag der Jugendhilfe (ASD)
Ansprechpartnerin: Kerstin Seidel
- **„Eltern Cafe“ eine Gruppe in der LVR Klinik (AWO/LVR Klinik)**
Ein Gruppe zum Austausch für Patienten der LVR Klinik – und ehemalige Patienten
Ansprechpartner: Frau Melchers (SA in der LVR Klinik) und Frau Menne (AWO)
- **„Mütterfrühstück“ Selbsthilfegruppe für psychisch kranke Mütter (AWO)**
eine zunächst begleitete Gruppe (später als Selbsthilfe Gruppe gedacht) für Mütter als Austausch
Ansprechpartner: Frau Seidel /Frau Menne / Frau Bethge (AWO)
- **Schulprojekt - Verrückt? Na Und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung**
Ein Schulprojekt in Kooperation von AWO – PHG – Familienhilfe Niederrhein – In Via
Ansprechpartner: Frau Seidel / Frau Menne
- **Elternfrühstück Gruppe für psychisch kranke Eltern (PHG / AWO)**
Eine begleitete Gruppe – als Austausch
Ansprechpartner: Alexandra Menne AWO – Barbara Friedrichs PHG
- **Psychoedukatives Gruppenangebot IDA Hilfen**
Eine begleitete Kindergruppe – als Austausch / Stärkung
Ansprechpartner: Daniela Ilberz (IDA Hilfen)
- **Naturerlebniswochenende (Kinderschutzbund Kempen)**
Erlebniswochenenden für Kinder in belasteten Lebenssituationen
Ansprechpartnerin: Frau Terhoven (Kinderschutzbund Kempen)

Die AWO führt in Zusammenarbeit mit der LVR-Klinik seit 2011 regelmäßig Sprechstunden in den Räumen der Klinik durch, die gut angenommen wird. Klinikintern wurden als Ansprechpartnerinnen die beiden Sozialarbeiterinnen Frau Melchers und Frau Großmann benannt.

4. Ausblick

Im Kreis Viersen sind die Hilfen für Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern ausgebaut und weitreichend. Es geht nun um die Aufrechterhaltung der bestehenden Angebote, die teilweise durch den Kreis (mit) finanziert werden. Risiken bestehen, dass dies nicht dauerhaft gelingt.

Für den Vorstand

E n b e r g s

Vorsitzende des Vorstandes

Ansprechpartner für das Projekt Trampolin:

Dietmar Lufen
Tel.: 02162 - 9511 - 0
d.lufen@krh-online.de

Vorsitzender
Hans-Josef Kampe

Stellvertreter
Walter Pöpel
Anne Kolanus

Leiter Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
Reiner Lennertz

Bankverbindung: Sparkasse Krefeld
IBAN: DE20 3205 0000 0059 3301 26
BIC:SPKRDE33

**Mitglied im Deutschen Paritätischen
Wohlfahrtsverband (DPWV)**

Anlaufstellen der Suchtberatung KRH im Kreis Viersen

Hauptstelle Viersen-Dülken
Kreuzherrenstr. 17-19
41751 Viersen

Telefon: 02162 - 9511 - 0
Fax: 02162 - 9511 - 50
zentrale@krh-online.de

Offene Sprechstunden:

Nur in der **Hauptstelle** und nur für **Betroffene**
(Angehörige erhalten Termine über die Zentrale)

Dienstag	10:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 18:30 Uhr

Büro Kempen
Mülhauser Str. 44
47906 Kempen
02152 - 2065 16

Büro Willich
Katharinen-Hospital
Bahnstr. 28
47877 Willich
02154 - 8147 557

Büro Nettetal
Süchtelner Str. 1
41334 Nettetal
02153 - 1217 828
(Mittwoch: 9:00 - 16:30 Uhr)

**Die Fachstelle Suchtvorbeugung berät Sie
gerne anonym und kostenlos. Wenden Sie
sich an unsere Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter!**



Kontakt-Rat-Hilfe e.V.

Trampolin

Kinder aus suchtbelasteten
Familien entdecken ihre Stärken

Ein Gruppenangebot für Kinder
zwischen 8 und 12 Jahren, deren
Eltern Schwierigkeiten mit Alkohol
oder Drogen haben



**weitere Informationen zu
Trampolin unter
www.projekt-trampolin.de**

Was ist Trampolin?

Trampolin ist ein Gruppenprogramm für Kinder aus suchtbelasteten Familien zwischen 8 und 12 Jahren. Es wurde vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZKJ) und vom Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) mit Hilfe vieler Praxisexperten entwickelt und wissenschaftlich getestet.

Ziele von Trampolin:

Kinder aus suchtbelasteten Familien sollen in ihrer positiven Selbstwahrnehmung und in ihren Problemlösefähigkeiten grundlegend gestärkt werden. In dem Programm lernen sie nach und nach, wie sie trotz ihrer Situation zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Umfang von Trampolin:

- neun Gruppentermine, die jeweils 90 Minuten dauern
- in der Regel einmal wöchentlich

Inhalte von Trampolin:

- Vermittlung von Informationen zu Alkohol und Drogen sowie zur Sucht als Krankheit
- Hinführung zum Thema „Sucht in der Familie“
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Erwerb von Verhaltens- und Problemlösestrategien
- Mobilisierung und Nutzung von Hilfen

Darüber hinaus finden zwei Gruppensitzungen zur Informationsvermittlung und Erziehungsstärkung für die Eltern statt.

Die Teilnahme an **Trampolin** ist für die Familien kostenlos.

Für von Sucht betroffene Familien:

Wenden Sie sich an die Suchtberatungsstelle um Informationen, Beratung und Hilfe als abhängiges Familienmitglied zu erhalten.

Für erwachsene Angehörige stehen wir gerne zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Die Kinder in der Familie werden auf Wunsch und bei Bedarf in die Beratung mit einbezogen und erhalten individuelle Unterstützung. **Trampolin** ist ein die ambulante oder stationäre Beratung und Therapie begleitendes Gruppenprogramm für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Der Kurs findet bei entsprechender Nachfrage statt.

Für Multiplikatoren:

Sie arbeiten in einer stationären oder ambulanten Einrichtung der Sucht- oder Jugendhilfe und suchen für Kinder der entsprechenden Zielgruppe ein ressourcenstärkendes Gruppenangebot.

Wir freuen uns auf die Kooperation mit Ihnen und Ihrer Institution. Die Realisierung eines gemeinsamen Gruppenangebotes ist wünschenswert und jederzeit möglich.